

gently begeben^m). Der also inn gerichtsbuch geschribenn unnd itzlichem teil des ein coppien mit des obernhofegerichts zuruck aufgedrucktem insigil befestigt gegeben. Gescheenn auf montagk nach sancte Lucie virginis anno domini 1c. xc quarto.

74.

[Leipzig], 1498 März 13.

Hdschr.: Originalaufzeichnung Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 12379 Recessbuch des Oberhofgerichts 1493—1501 fol. 126^b.

Ann.: Der im Recessbuch nicht angeführte Gegenstand der Klage ergibt sich aus dem Vorladungsschreiben des Hofrichters Dietrich von Schleinitz gebenn zcu Leiptzk uf freitag nach s. Prisce (Jan. 19), durch welches Anna Trawpitzyn auf den 13. März citirt wird (Oberhofgerichtsakten ebenda Loc. 8943 Das jungkfrawencloster vor Leiptzk widder frawen Annan Trawpitzyn). Im Recessbuch kommt unter den Verhandlungen der Pffingstwoche 1498 die Sache nicht vor. Dagegen werden 1499 vom Hofrichter Hans von Oberrütz die Erben Hans von Trawpitzcs zu Lobßdorf, so sie das freie Haus zu vertreten gemeint seien, auf den 5. Juni vorgeladen; gebenn zcu Aldenburgk uf montagk nach palmarum (März 25) anno domini 1c. nono (Oberhofgerichtsakten wie oben).

Nachdem das Nonnenkloster seine Rente auf dem freien Hause des Hans von Trawpitzc (vergl. No. 59) seit langen Jahren nicht erhalten hat und wegen des rückständigen Betrages von etwa 166¹/₂ Gulden gegen Frau Anna Trawpitzcyn, welche das Haus als Leibgut innehat, beim Oberhofgericht klagbar geworden, wird von letzterem die Sache zwuschenn hier und dem nestkunfftigen hofegericht in ruhe gestalt, ap in mittler zeit möchtenn wege vorgeschlagen werdenn dodurch dy jungkfrawen örer hinderstelliger zcinße möchtenn entrichtet [werden], wo aber nicht, alßdenne sollenn beide teil uff dornstagk in der heiligenn pffingstwochenn schirstenn (Juni 7) zcw Aldenburgk ane alle neue unnd beßundere furladunge widdererscheynenn geschickt in der sachen zcu voffaren wy uff hewte hette gescheenn sollenn. Actum dinstags noch reminiscere anno 1c. xc octavo.

75.

Hans Cras verspricht die Zahlung von 5 Gulden, die er dem Kloster schuldet.

[Leipzig], 1498 März 17.

Hdschr.: Originalaufzeichnung Rathsarchiv Leipzig Rathsbuch 2, 207.

Ann.: Vergl. Stadtrechnung 1474/75 Rubrik Fur geschenke S. 3: Uff sonnabendt post Katherine (1474 Nov. 26)

Hans Cras zcu seiner tochter inseynung ins junckfrawencloster geschanckt iii halbe stobichen Reymfall, y daß halbe stobichen fur vii gr. unnd i ð, facit xxi gr. iii ð. Unnd drei halbe stobichen Franckenwein, dye kanne zcu x ð, facit vi gr. vi ð. Facit totum zcusampne xxviii gr. hoer montz.

Hans Cras hat geredt und gelobet dem probest des junckfrawenclosters alhir von wegen der junckfrawen, die v gulden, so durch den alden rath beredt und beteydiget sind, itzunt von stund mit hopffen zu vergenugen, ader wu im der hopffen nicht gefallen, im alßdan sollich v gulden uff pffingstenn ane alles vortziehen und bey des rats gehorsam zu bezalen. Er hat auch forder geredt und gelobet, wu her er Heinrich Pflug und Ditterich von Ertmanßdorff gehabenn mag, sich mit den junckfrawen zu berechnen, und was sich in rechnung befinden wirdet, sich auch dorumb mit yn gutlich zu vortragenn und sie bezaln. Actum sabato post reminiscere xcviij.